

Zauberhafte Zeitreise

Familienkonzert von Johannes X. Schachtner mit Ensemble und Ballett in Planegg

Planegg – Musikalisches Wissen und Können spielerisch, anschaulich und spannend unterschiedlichen Altersgruppen zu vermitteln, ist eine große Kunst in sich. Heinrich Klug hat als Großmeister dieser Kulturvermittlung die Konzeption und Leitung der Familienkonzerte inzwischen an seinen jungen Gautinger Kollegen Johannes X. Schachtner übergeben. Dass dieser seinem Mentor als Organisator, Moderator, Dirigent und Pianist in nichts nachsteht, bewies erneut das Familienkonzert „Lasst uns tanzen“, das Musica Sacra Planegg-Krailling jetzt in der Turnhalle der Planegger Grundschule durchführte.

Aufgaben für Ohren, Hände und Füße

Schachtner, der mittlerweile sein Studio im Kraillingener Gewerbegebiet KIM eingerichtet hat, brachte dafür ein Instrumentalensemble von sechs jungen Tonkünstlern mit, deren professionelle Klangkostproben von sieben jungen Tanzenden eindrucksvoll für die Augen in szenisches Musiktheater umgesetzt wurden, welche das Team „Junius“ (Julia Smolinski, Niko Georgiew, Uschi Vogler) von der Ballettabteilung der Gilchinger Musikschule einstudiert hatte.

Im ersten Teil stellten die Musiker zunächst ihre Instrumente vor. Nachdem Flöte (Katharina Schippan), Geige (Hymseok Yoo), Violoncello (Simon Schachtner), Kontrabass (Mariclara Ruiz Neudauer) und Akkordeon (Marco Trivunovic) ihre musikalischen Visitenkarten abgegeben hatten, trug die



Tanz und Musik für Kinder boten die Ballettabteilung der Musikschule Gilching und ein sechsköpfiges Instrumentalensemble in der Planegger Grundschul-Turnhalle dar. DAGMAR RUTT

neunjährige Gautinger Schülerin Lioba Soden am Klavier das bekannte Bachsche Menuett aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena vor.

Schachtner führte anschließend die Zuhörer mit kleinen interaktiven Aufgaben für Ohren, Hände und Füße anhand von raffinierten Variationen an die Themen „Taktarten und Tanzformen“ heran. Die kleinen Fans der Bewegung zur Musik kamen beim vertrauten „Brüderchen, komm tanz mit mir“ aus Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ liebevoll auf ihre Kosten, die

großen Freunde galanter Tanzkultur eindrucksvoll bei Webers „Aufforderung zum Tanz“.

Der zweite Teil war auf ebenso lehrreiche wie kurzweilige Art dem Wiener Walzer gewidmet, dessen gefeierter König Johann Strauß (Sohn) in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag begeht. In geschickten Arrangements wusste das Instrumental-Ensemble die unsterblichen Melodien zu zitieren, zu denen die Kinder und Jugendlichen der Ballettgruppe mit effektvollen Kostümen und Requisiten köstliche Choreografien darboten. Beim heiteren Berufe-Ra-

ten hatten die aufmerksamen Zuhörer schnell die Hauptdarsteller im Bärli-Tanz, der Amboss-Polka, dem Eisenbahn- und dem Telefon-Walzer aus den Kompositionen der Strauß-Dynastie herausgefunden.

Nächstes Konzert ist in Planung

Nach dem hinreißenden „Kaiserwalzer“ wurden die begeisterten Zuhörer mit dem Radetzky-Marsch als Zugabe entlassen. Leider machten nur wenige Familien von diesem einzigartigen Angebot in ihrer

nächsten Nachbarschaft Gebrauch. Die aus technischen Gründen notwendig gewordene Verlegung vom Kupferhaus in die Turnhalle der Planegger Grundschule tat jedenfalls dem hochwertigen Musikerlebnis keinerlei Abbruch. Der Veranstalter hat für den Herbst 2026 das nächste Familienkonzert von Johannes X. Schachtner unter dem Motto „Rhapsody in Blue“ bereits eingeplant. Informationen sind online unter www.muenchner-kinderkonzerte.de und www.musica-sacra-planegg.de zu finden.

THOMAS SCHAFFERT